

## BGS Geschäftsstelle: Jahresbericht 2008

### Zusammenstellung der Leistungen

Im Jahr 2008 haben wir für die BGS-Geschäftsstelle folgende Leistungen erbracht:

	CHF	Anteil in %	CHF Budget gemäss GV 2008
BBB	8'702.40	29	12'000
Jahrestagungen 2008 und 2009	5'527.20	18	3'000
Webseite	5'292.00	18	5'000
Sekretariat	4'292.40	14	8'000
Vorstandssitzungen	2'175.60	7	2'000
Jahresexkursion 2008	1'911.00	6	3'000
Stellungnahmen <sup>1</sup>	1'381.80	5	5'000
Andere Projekte	558.60	2	
BI-CH	147.00	0	
Öffentlichkeitsarbeit	88.20	0	
<b>Total</b>	<b>30'076.20</b>		<b>38'000</b>

### Erläuterungen zu den einzelnen Arbeitsbereichen

Die Geschäftsstelle legte gemäss dem Reglement für die Geschäftsstelle dem Vorstand anlässlich aller Vorstandssitzungen Rechenschaft ab über die laufenden Tätigkeiten. Nachfolgend die wichtigsten ausgeführten Arbeiten, eine kurze Erklärung zu den Abweichungen von Budget, sowie ausstehenden Arbeiten für 2009 nach einzelnen Arbeitsbereichen.

#### Mandat Bodenkundliche Baubegleiter BBB BGS

Neben der Aktualisierung der Liste basierend auf dem alljährlichen Versand des Kontrollauszuges aus der Datenbank, bildete die Bearbeitung der neuen Kandidaturen einen grossen Teil der Arbeiten für das Mandat BBB BGS. Ferner lancierte die AAK eine Überarbeitung des Reglements sowie die Neugestaltung des Bewerbungsdossiers. Weniger ins Gewicht fielen die Bearbeitung laufender Anfragen rund um die BBB BGS, die Mitwirkung bei der sanu-Weiterbildung für die BBB BGS, die AAK-Sitzungen und laufende Korrekturen der Listeneinträge. Das Verfassen der Stellungnahme zum UVP-Handbuch, welche durch die AAK angeregt wurde, wurde unter "Stellungnahmen" verbucht.

Es wurden 3'300.- weniger benötigt als budgetiert. Auf der anderen Seite wurde nicht wie vorgesehen eine PR-Aktion zur Steigerung der Bekanntheit der BBB in der Baubranche durchgeführt. Für 2009 werden höchstens einzelne Anerkennungs dossier erwartet. Andererseits müssten die Jahrgänge 2004 und 2005 für den Verbleib auf der Liste überprüft werden. Zudem wäre es sicher nützlich, erneut eine PR-Aktion vorzusehen. Somit dürfte der Aufwand der GS für 2009 in ähnlichem Umfang wie 2008 liegen.

<sup>1</sup> Da im Kontenplan kein Konto Stellungnahmen existiert, wurde der voraussichtliche Aufwand für Stellungnahmen unter "Öffentlichkeitsarbeit" budgetiert.

### **Jahrestagungen**

Wie bis anhin führte die Geschäftsstelle das Sekretariat für die Jahrestagung(en). Die Bearbeitung der Jahrestagung von der ersten Startsitzen bis zum vollständigen Abschluss erstreckt sich jeweils ziemlich genau über ein Jahr. Aufgrund der Distanz, der Sprache und der Zusammenarbeit mit einem sehr grossen, länderübergreifenden Organisationskomitee gestaltete sich die Arbeit für die Tagung 2008 etwas aufwändiger als in anderen Jahren.

Wie üblich war der Aufwand der GS für die Jahrestagung grösser als der Aufwand der GS für die Exkursion, was auf der einen Seite darauf zurückzuführen ist, dass die Teilnehmerzahl viel kleiner ist und auf der anderen Seite die Organisation der Exkursion nur punktuell durch die GS erfolgt.

### **Webseite**

Die Arbeiten für die Webseite teilte sich in zwei Hauptbereiche. Einerseits die komplette Neuauflage der Webseite und andererseits die laufende Aktualisierung während des ganzen Jahres. Der gesamte Aufwand für die Webseite teilt sich ungefähr hälftig auf diese beiden Bereiche.

Die Neuauflage der Webseite wurde rechtzeitig zur GV 2008 programmiert und aufgeschaltet. Die französische Version wurde im Verlauf des 2008 erst zur Hälfte realisiert. Andererseits wurde die Mitgliederdatenbank im Entwurf erstellt. Der laufende Unterhalt und die Anpassung der Seiteninhalte machte ungefähr die Hälfte des Aufwandes aus. Die französische Version muss 2009 unbedingt fertig gestellt werden. Ferner ist die Publikationsdatenbank mit den einzelnen Artikeln aus den BGS-Dokumenten zu füllen.

### **Sekretariat allgemein**

Unter allgemeine Sekretariatsarbeiten fallen Tätigkeiten wie Mithilfe beim Jahresabschluss, Abgleichungen von Abrechnungen mit dem Kassier, Mahnungen offener Positionen, Protokolle von Vorstandssitzungen, allgemeine Mail- und Telefonanfragen u.ä.

Bei der Budgetierung wurde nicht berücksichtigt, dass unter diesem Konto auch die Miete von 2'400.- für den Büroarbeitsplatz verbucht wurde. Zudem streben wir an, den Aufwand für allgemeine Sekretariatsarbeiten möglichst gering zu halten. Eine weitere Reduktion des allgemeinen Sekretariatsaufwandes ist jedoch nicht zu erwarten.

### **Vorstandssitzungen**

Die GS nimmt gemäss Reglement der Geschäftsstelle Einsitz in den Vorstandssitzungen.

### **Exkursion**

Bei der Exkursion bilden die Verwaltung der Anmeldungen, die Rechnungsstellung und die Schlussabrechnungen den Hauptteil der geleisteten Arbeiten.

### **Stellungnahmen**

In der Regel wird die BGS vom Bund nicht offiziell zu Stellungnahmen eingeladen. Die entsprechenden Dokumente sind jedoch häufig öffentlich oder die GS bittet die zuständige Stelle, ebenfalls Stellung nehmen zu dürfen. Im 2008 wurde zu folgenden Vorlagen eine Stellungnahme abgegeben:

- Treibstoffökobilanzverordnung
- Stellungnahme UVP-Handbuch

Die ursprünglich für 2008 erwartete Vernehmlassung des Raumplanungsgesetzes wurde erst im Dezember 2008 gestartet. Die BGS-Stellungnahme wird folglich im 2009 erfolgen. Der Aufwand für die zwei effektiv durchgeführten Vernehmlassungen fiel verhältnismässig gering aus.

Dallenwil, 25. Januar 2009  
Kresheray GmbH  
N. Näf